

Dem Studium in den Brigaden Unsere Aufmerksamkeit

Zu den 432 sozialistischen Kollektiven des Kreises Berlin-Lichtenberg, die sich im Lenin-Jahr 1970 kollektiv neue Grundkenntnisse des Marxismus-Leninismus aneignen, gehört die Brigade „Mikis Theodorakis“ im VEB Industrierohrleitungsmontagen.

Die Mitgh'eder dieser Brigade beschäftigten sich einige Monate lang mit Lenins Werk „Die große Initiative“. Anfangs hatten die Brigademitglieder manche Bedenken. Heute steht für sie fest, daß das organisierte Studium des Marxismus-Leninismus auch künftig in ihrem Kultur- und Bildungsplan enthalten sein wird. Das, was sie bei Lenin gelegen haben, erwies sich als gar nicht so schwer verständlich, wie sie es ursprünglich annahmen. Ganz im Gegenteil!

Lenins Ausführungen zum Beispiel über die Arbeitsproduktivität, über die Arbeitsdisziplin und Verantwortung der Arbeiterklasse waren und sind für die Werktätigen in der DDR sehr aktuell. Sie regten das Kollektiv „Mikis Theodorakis“ zum Vergleich mit der eigenen Arbeit, zu neuen Gedanken und Vorstellungen an. Die Genossen und Kollegen diskutierten darüber im Brigadезirkel aber auch in den Gewerkschaftsversammlungen. Viele konnten jetzt reger mit-sprechen, weil sie manches besser verstanden. Und dieses größere Verständnis trug wiederum

dazu bei, die Produktionsaufgaben und die Wettbewerbsverpflichtungen bewußter und erfolgreicher zu erfüllen.

Das Beispiel der Brigade aus dem VEB Industrierohrleitungsmontagen steht für viele gute Erfahrungen. Das Sekretariat der Kreisleitung Berlin-Lichtenberg wertete diese sorgfältig aus und zog Schlußfolgerungen, um das Brigadestudium auch weiterhin zu fördern.

Partei und Gewerkschaft wirken zusammen

Die Arbeiterpersönlichkeit der 70er Jahre wird vor allem ein fundiertes fachliches und politisches Wissen auszeichnen. Ein wichtiger Weg der politischen Qualifizierung der Werktätigen — so arbeitete das Sekretariat unserer Kreisleitung heraus — ist das organisierte Studium des Marxismus-Leninismus in den sozialistischen Brigaden. Dieses Studium zu unterstützen, ist für das Sekretariat der Kreisleitung eine kollektive Führungsaufgabe. Träger dieses Massenstudiums aber ist die Gewerkschaft. Das Sekretariat der Kreisleitung unterstützt daher den Kreisvorstand des FDGB bei der Leitung des Massenstudiums. Weil die Bfbbnbgewerkschaftsleitungen den Hauptanteu l an der Organisierung und Durchführen dieses Studiums leisten.

Der sparsamste Umgang mit festen Brennstoffen gehört auch in den vierzig Betrieben der WB Wolle und Seide zu den wichtigsten Aufgaben. Heizer Alfred Künzel sorgt im Kesselhaus des VEB Textilwerke „Palla“, Glauchau, für eine brennstoff-sparende Fahrweise der Anlagen.

Foto: ZB/Ahert

